

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 918

Mittwoch, 11. Dezember 2013



UND WIR SIND EIN TEIL DAVON!



Marcel (14)

Hallo, wir sind die BVJ Klasse des Berufsvorbereitungsjahres Holzhausergasse 7, 1020 Wien. Heute sind wir zum zweiten Mal in der Demokratiewerkstatt. Beim ersten Mal haben wir eine Radiosendung gemacht, und heute machten wir eine Zeitung. Wir haben sehr viel über die Bedeutung der EU gelernt. Wir haben verschiedene Arbeitsgruppen gebildet und mehrere Themen bearbeitet. Alle Schüler und Schülerinnen arbeiteten gewissenhaft und motiviert. Immer wieder wurden Fotos von uns gemacht. In den Pausen, die wir uns selber einteilen konnten, gab es Müsliriegel, Obst und Getränke. Wir freuen uns schon auf unsere erste eigene Zeitung.

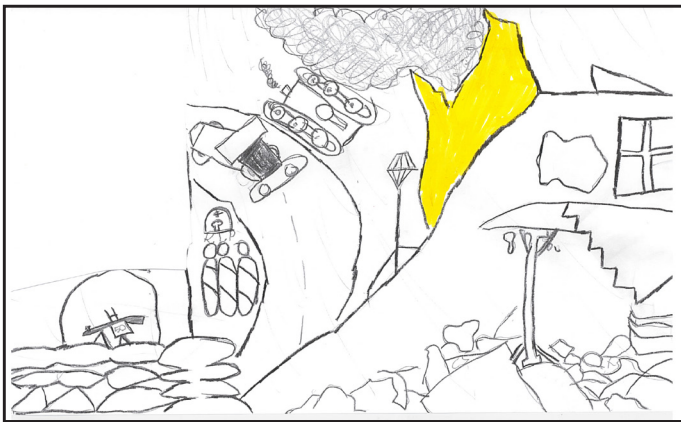


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SPANNENDE JAHRE - EIN RÜCKBLICK

In den Jahren ist viel passiert in der Europäischen Union. Wir berichten euch heute über die wichtigsten Ereignisse.

1945 endete der 2. Weltkrieg. Europa war zerstört. Am 9. Mai 1950 hielt der französische Außenminister Robert Schuman eine wichtige Rede. Er und der französische Unternehmer Jean Monnet hatten die großartige Idee, dass man die für den Krieg wichtigen Materialien Kohle und Stahl gemeinsam kontrolliert und somit versucht, Frieden in Europa zu schaffen.



Das zerstörte Europa



Gemeinsam mit Schweden und Finnland kam Österreich 1995 zur Gemeinschaft. Mittlerweile wurde aus der EGKS die EG und schließlich die EU.



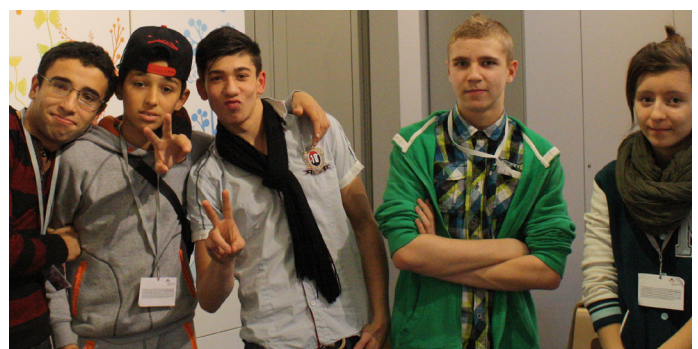
Robert Schuman

1951 war es dann so weit: Die Gründung der EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). Die Gründungsländer waren Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien, Frankreich und Deutschland.



2002 hatten wir dann auch den Euro als Bargeld.

Heute haben wir bereits 28 Mitgliedsländer in der EU und wir sind gespannt, was in der Zukunft noch alles geschehen wird.



Ibrahim (16), Ziden (15), Mario (15), Alexander (14) und Luna (16)

AUF DER SPUR DER WAHRHEIT: REISEN UND LEBENSMITTELVERORDNUNGEN

Wir haben uns damit beschäftigt, wie das Reisen für PassagierInnen innerhalb der EU einfacher geworden ist und wie Lebensmittel gekennzeichnet werden müssen. Diese beiden Bereiche sind durch EU-Gesetze geregelt.

Lebensmittelsicherheit



Was ist drin im Burger?

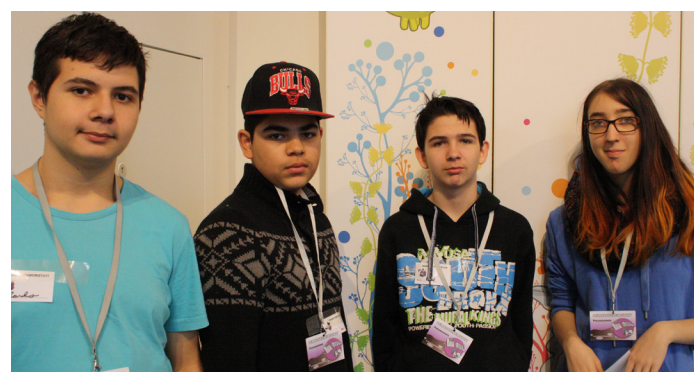
In der EU gibt es eine Verordnung, dass Lebensmittel gekennzeichnet werden müssen. So gibt es unter anderem Bestimmungen für die bessere Lesbarkeit von Informationen und strengere Bestimmungen, was in

den Produkten drin sein darf. Auch wird genau angezeigt, aus welchem Land das Produkt, z. B. das Fleisch, kommt. Außerdem soll man dadurch leichter erkennen können ob Lebensmittel gefälscht oder verändert wurden. Eine Fälschung liegt zum Beispiel vor, wenn Produkte verdünnt, „zusammengepanscht“ oder durch Nebenzutaten gestreckt wurden, oder falsche Herkunftsangaben gemacht werden. Früher konnte es leichter passieren, dass man aus Unwissen etwas „Falsches“ gegessen hat. Etwas „Falsches“ wären zum Beispiel Erdnüsse bei einer Nussallergie. Ein anderes Beispiel wäre, wenn man eine gewisse Fleischart nicht essen darf (z. B. aus religiösen Gründen) und diese Art dann fälschlich im Produkt drinnen ist.

Reisen

Das Reisen in Europa ist ziemlich einfach. 80 % der EU-BürgerInnen planen heuer eine Traumreise mit dem Flugzeug oder der Bahn. Dabei haben sie spezielle Rechte, vor allem wenn sie mit dem Zug oder dem Flugzeug reisen, zum Beispiel dann, wenn diese Verkehrsmittel eine Verspätung haben. Bei Verspätungen können die Reisenden aufgrund von EU-Gesetzen eine kostenlose Mahlzeit oder einen Teil des Ticketpreises zurück bekommen. Geht Gepäck verloren, kann man bei Flügen bis zu 1220 € und bei Bahnfahrten bis zu 1330 € zurück bekommen.

Quellen: http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/11894_de.htm; http://europa.eu/youreurope/citizens/travel/passenger-rights/air/index_de.htm



Zarko (15), Stefan (14), Rene (16) und Katja (15)

ÖSTERREICH UND DIE EU

Wir erklären euch mehr dazu!



Es wurde recherchiert, gezeichnet und getippt. Auf der nächsten Seite ist ein Comic daraus entstanden.

Im EU-Parlament sitzen 766 Mitglieder. Sie werden alle 5 Jahre gewählt. Das erste Mal war es 1979 soweit. Aus jedem Mitgliedsstaat sind Abgeordnete im EU-Parlament, damit sie über EU-Gesetze abstimmen können.

Es sind 19 Abgeordnete aus Österreich im EU-Parlament vertreten. Die österreichischen EU-Abgeordneten stimmen über viele Themen in der EU ab. Zum Beispiel über Themen zu Verkehr, Gesundheit, Umweltschutz oder Landwirtschaft. In Österreich werden Fragen, welche die EU betreffen, auch von der Bundesregierung, vom Nationalrat und dem Bundesrat besprochen. Es wird dann geklärt, ob man mit einem neuen Gesetzesvorschlag einverstanden ist oder nicht.

Für Österreich war vor einiger Zeit auch die



Hannes (14), Marcel (14), Selina (16) und Aaron (14)



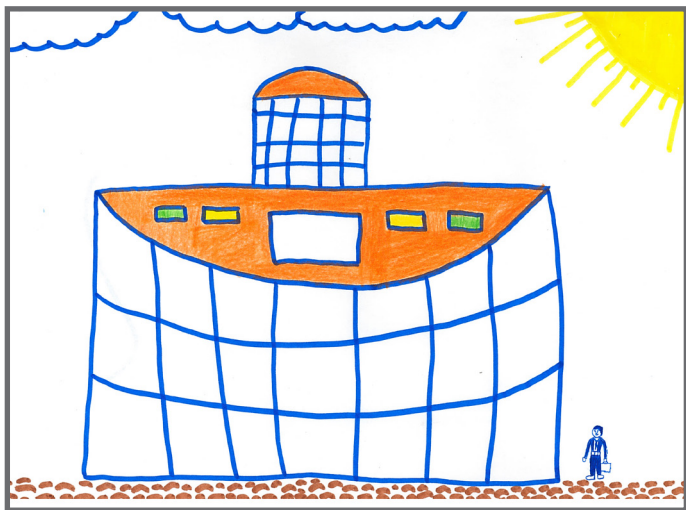
Bei der Recherche.

Atomkraft ein wichtiges Thema. Man wollte die Inbetriebnahme des umstrittenen tschechischen Kernkraftwerks Temelin verhindern. Das ist zwar nicht geglückt, aber man konnte zumindest besondere Sicherheitsvorkehrungen durchsetzen. Wer hat eigentlich bestimmt, dass Österreich der EU beitrifft? Österreichische BürgerInnen haben 1994 bei einer Volksabstimmung mitentscheiden können, ob Österreich EU-Mitglied werden soll oder nicht. Über 66% der ÖsterreicherInnen waren damals dafür. Deshalb ist Österreich 1995 dazugekommen. Durch den EU-Beitritt wurde auch das Angebot an Lebensmitteln größer. Auch österreichische Produkte findet man nun häufiger in vielen Supermärkten anderer EU-Länder. Wie ihr sehen könnt, hat Österreich in der Europäischen Union in vielen Bereichen etwas mitzureden.

Fortsetzung auf Seite 5

WIE IST ÖSTERREICH ZUR EU GEKOMMEN UND WELCHEN EINFLUSS HAT ES?

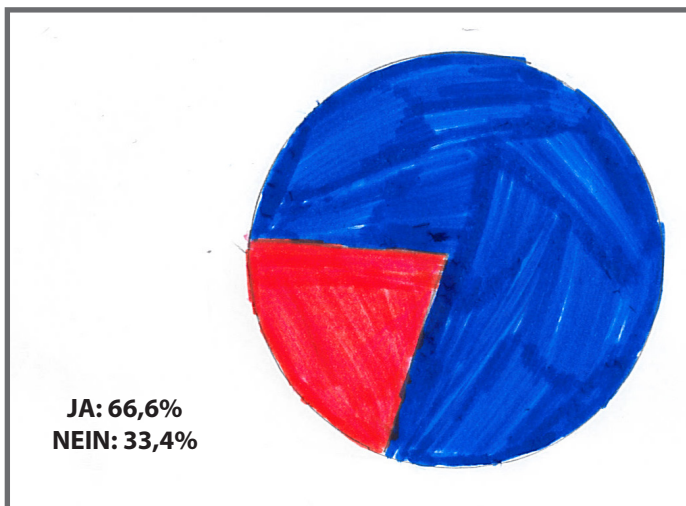
Dazu haben wir auf dieser Seite einen Comic gezeichnet.



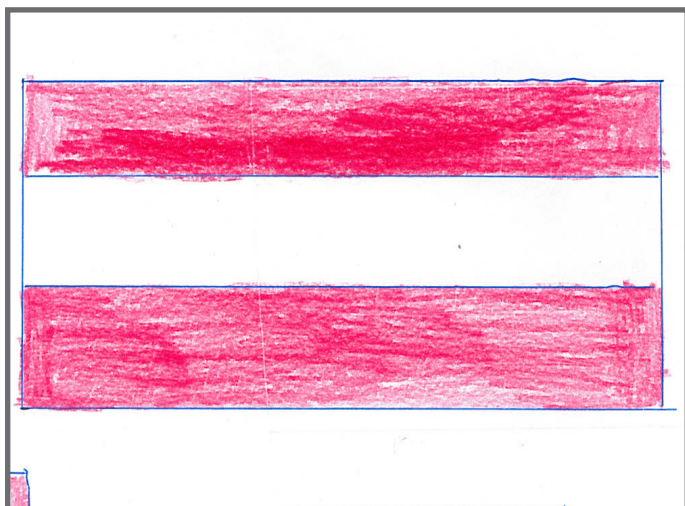
1979: Das Europäische Parlament wird von den EU-BürgerInnen zum 1. Mal gewählt.



1992: Die EU wird gegründet.



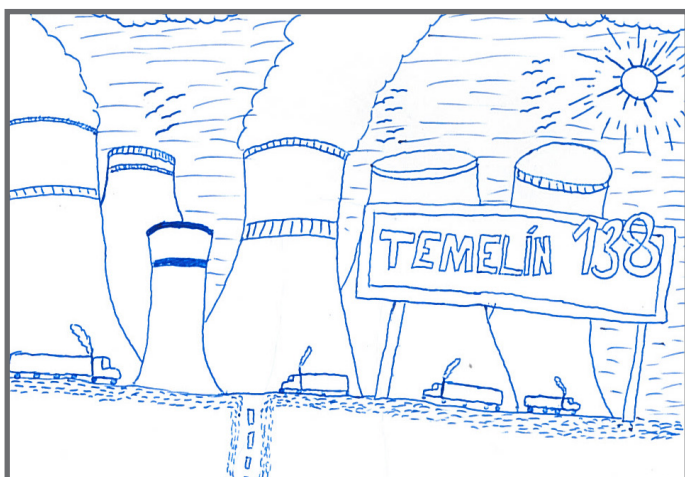
1994: Volksabstimmung über Österreichs EU-Beitritt.



1995: Österreich wird Mitglied.



Österreichs EU-Abgeordnete verreisen oft, können dadurch aber mit KollegInnen aus anderen Ländern sprechen und bei Dingen, wie zum Beispiel Atomkraft, mitbestimmen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1 und 2 BVJ,
Allgemeine Sonderschule Wien Holzhausergasse,
Holzhausergasse 7, 1020 Wien